

31.08.2019
134a

PRESSEMITTEILUNGEN
DER DEUTSCHEN
BISCHOFSKONFERENZ



Es gilt das gesprochene Wort!

Grußwort
von Kardinal Reinhard Marx,
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz,
anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Bistum Magdeburg
am 31. August 2019 in Magdeburg

Als das Bistum Magdeburg zwei Jahre alt wurde, kam Papst Johannes Paul II. nach Deutschland. Bei seiner historischen Rede am Brandenburger Tor drückte er das aus, was die Kirche im Osten Deutschlands nach dem Mauerfall erleben durfte und wo die Kirche – auch hier in Magdeburg – heute ihren Auftrag sieht: „Das neue Haus Europa ... braucht vor allem die Luft zum Atmen, geöffnete Fenster, durch die der Geist des Friedens und der Freiheit eindringen kann. Europa braucht nicht zuletzt deshalb überzeugte Türöffner, also Menschen, die die Freiheit schützen durch Solidarität und Verantwortung. Nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa braucht dazu den unentbehrlichen Beitrag der Christen.“ (Papst Johannes Paul II. am 23. Juni 1996)

Liebe Mitchristen, wenn das Bistum Magdeburg sein 25-jähriges Bestehen feiert und – wie wir alle wissen – natürlich in seiner Geschichte viel älter ist, dann ist diese Feier heute Ausdruck dessen, was damals geschah: Der Ruf nach Freiheit hat sich für diesen Teil unseres Vaterlandes endlich verwirklicht. Diesem Ruf nach Freiheit konnte damals auch die Kirche folgen, die seitdem trotz aller Krisen und täglichen Herausforderungen in Freiheit ihren Glauben lebt und einen sichtbaren Beitrag zum Zusammenleben in der Gesellschaft leistet.

Ich gratuliere dem Bistum Magdeburg von Herzen zum Silbernen Jubiläum an diesem Wochenende. Es ist ein gutes Zeichen, wenn der Bistumsgründung gedacht wird und in diesem Moment denken wir vor allem an jene, die damals diese Gründung mit möglich gemacht haben. Mit Bischof Leo Nowak begann die jüngere Geschichte des Bistums Magdeburg. Ihm danke ich – auch im Namen der Deutschen Bischofskonferenz – für sein langjähriges und engagiertes Eintreten für die Kirche in Deutschland. Mit ihm als ersten Bischof von Magdeburg nach der Neugründung des Bistums ist jener Begriff der Freiheit verwirklicht worden, von dem Papst Johannes Paul II. gesprochen hat.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Und mein Dank gilt dem amtierenden Bischof von Magdeburg, Bischof Dr. Gerhard Feige. 15 Jahre übt er diesen Dienst unermüdlich aus. Er weiß um die Schwierigkeiten, denen die Kirche von Magdeburg ausgesetzt ist und doch bleibt er immer frohen Mutes. Wir dürfen ihm dankbar sein, dass er stets die Perspektive des Ostens – aus pastoraler und gesellschaftlicher Sicht – mit in die Beratungen unserer Bischofskonferenz einbringt. Für ihn, der das Regime der Unfreiheit in der früheren DDR erlebt hat, ist der Begriff Freiheit ebenso bedeutend geworden wie für seinen Vorgänger.

Der Kirche von Magdeburg fühle ich mich eng verbunden. Seit 1973 komme ich regelmäßig hierher, was mit der gemeinsamen Geschichte von Magdeburg und meinem Heimat-Erbistum Paderborn zu tun hat. Auch deshalb freue ich mich, heute bei Ihrem Jubiläum dabei zu sein.

Liebe Festversammlung, der Osten Deutschlands braucht auch künftig den „unentbehrlichen Beitrag“ der Christen. Dafür setzen Sie alle, die heute hier sind, sich ein. Dafür danke ich Ihnen. Und seien Sie gewiss: Die Geschichte des Bistums nach der Neugründung mag erst 25 Jahre alt sein, aber diese Geschichte ist längst nicht abgeschlossen. Daher bitte ich Sie: Leben Sie diese Freiheit, die Ihnen als Christen geschenkt wurde. Wirken Sie mit in dieser Kirche, die sich in Freiheit entfalten kann. Gestalten Sie die Gesellschaft mit, die ohne den christlichen Glauben und christliche Werte ärmer wäre. Hier bei Ihnen sind jene Türöffner, von denen Papst Johannes Paul II. sprach, Menschen, die die Freiheit schützen durch Solidarität und Verantwortung.